



Fachtag Kulturelle Bildung

„Ich zeig dir, was ich kann ! – Von jungen Menschen lernen.“

Freitag, 11. Oktober 2024 – 10-15 Uhr

Stadtteilzentrum Weißensee (Pistoriusstraße 23 in 13086 Berlin)

und

MAXIM Kinder- und Jugendkulturzentrum (Charlottenburger Straße 117 in 13086 Berlin)

Moderation: Ricke Merighi und Alban Moya Gonzales

Für Mitarbeiter*innen von Einrichtungen der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung/ Jugendarbeit und Verwaltung; Künstler*innen; Lehrer*innen, Freischaffende, Schulpersonal und alle, die interessiert sind.

Kulturelle Bildung erleben Fachkräfte oft nur aus der organisatorischen bzw. der durchführenden Perspektive; sie nehmen Kontakt zu Kooperationspartnern auf, organisieren die notwendigen Materialien und/oder Räume, sie sorgen für die finanziellen Mittel und bewerben das Angebot bei der entsprechenden Zielgruppe.

Aber, wie wäre es andersherum?

Der Fachtag möchte einen Perspektivwechsel erfahrbar machen! Junge Menschen geben ihr Wissen, ihr Können, ihre Erfahrungen weiter und leiten verschiedene Workshops zu Themen und Bereichen der Kulturellen Bildung.

Die Teilnahme am Fachtag ist **kostenlos**.

Die Anmeldung ist unter folgendem Link ab sofort möglich:

<https://de.surveymonkey.com/r/RTWQD28>

Ein Hinweis für das Lehrpersonal an Schulen:

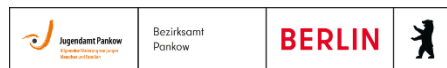
Der Fachtag wird als Fortbildungsveranstaltung für das pädagogische Personal der Schulen des Landes Berlin anerkannt.

Link zur Anmeldung hier: <https://fortbildungen.berlin/training/123068>

Für ein paar leichte Snacks in der Mittagspause ist ebenfalls gesorgt.

Gefördert und finanziell

Unterstützt durch:



Programm

09:30 Uhr Ankommen und Anmeldung @ Stadtteilzentrum Weißensee

10:00 Uhr Begrüßung durch die Moderation: Ricke Merighi und Alban Moya Gonzales

10:20 Uhr Impulsvortrag – Ruben Manuel Gonzales

Partizipationskultur und Nachhaltigkeit: Grundlagen, Ansätze und Möglichkeiten

Wie verstehen wir Partizipation: als ein soziokulturelles Ereignis oder als ein politisches Instrument?

Welche Werte und Codes prägen unser Verständnis und unsere Praxis der Teilhabe? Wir glauben, dass der Schlüssel in einer partizipationsorientierten Kultur liegt, die ohne den Aspekt der Nachhaltigkeit sowohl an Zukunft als auch an Sinn verlieren würde.

Wir schlagen einen Weg von der Theorie zur Praxis vor: von der Geschichte von Schüler*innen, Nachbar*innen und weiteren Akteur*innen, die sich der Rettung eines Denkmals in Frankfurt (Oder) widmeten, bis hin zu Ritualen der (Wieder-)Verbindung und des Wissens mit und über die Erde in Blankenfelder-Pankow.

Lasst uns gemeinsam über die Möglichkeiten reflektieren, die eine Partizipationskultur im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung bietet, um Räume für positive Interaktionen, Zusammenarbeit und Co-Kreation in den verschiedenen Pankower Communities zu schaffen.

10:40 Uhr Impulsvortrag – Critical Young Friends

<https://www.discoverhistory-actnow.de/cyf/>

11:00 Uhr begleiteter Ortswechsel ins MAXIM (je nach Workshop)

11:15 Uhr Workshoprunde I (Workshopbeschreibung siehe unten)

12:15 Uhr Pause

13:15 Uhr Workshoprunde II oder Weiterführung des zuerst gewählten Workshops

14:15 Uhr ggf. Ortswechsel zurück ins Stadtteilzentrum Weißensee

14:30 Uhr Gemeinsamer Abschluss

15:00 Uhr Ende

Workshops

WS1 - WS4 werden von jungen Menschen im Tandem mit Fachkräften geleitet

WS1 - 3 OF A KIND - Sebastian Krummeich & Team

Im Rahmen von 3 OF A KIND produzieren junge Menschen persönliche Portraitfilme in wechselnden Rollen - jede*r führt mal Regie, mal die Kamera und kann einmal der Star sein.

Im Rahmen des Fachtags können die Teilnehmenden nun Teil des Experimentes werden - mit dem Kurzformat „3 OF A KIND - WarmUp“.

Im Workshop begleiten 2-3 Teams von jungen Menschen die Teilnehmenden und unterstützen diese beim Drehen und Erstellen der Kurzfilme.

Die Teilnehmenden präsentieren dabei ein eigenes Thema ! Das darf auch ins Private gehen - alles, was bewegt und/oder geteilt werden mag.

Ein paar der Filme werden direkt vor Ort geschnitten, so dass sie zur Abschlusspräsentation gezeigt werden können.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt!

Dauer: Insgesamt 2h

WS2 - Graffiti Workshop - Schüler*innen der Reinhold-Burger-Schule

Ein EIGENES DING machen, dafür hatten sich viele Achtklässler*innen der Reinhold-Burger-Schule im vergangenen Schuljahr beworben und Gelder aus dem Kulturagenten-Schüler:innenfonds erhalten.

Am 18.9.24 konnten sie damit den Bauzaun auf ihrem Schulhof mit einem selbst entworfenen Graffiti gestalten. Im Workshop erzählen sie vom Gesamtprozess.

Dauer: 2x 1h // 11:15 - 12:15 und 13:15 - 14:15

WS3 - Peeransatz an der Kurt-Tiucholsky-Oberschule

Im letzten Schuljahr haben Zwölfklässler*innen für die Schüler*innen der 7. Klassen Workshops angeboten. Die sogenannten "Juniprojekte" mit kulturellem 'Schwerpunkt fanden in der Zeit des

mündlichen Abiturs statt, damit Schule für die Jüngeren nicht ausfällt. Vorbereitet wurden die jetzigen Abiturient:innen in einem Demokratiekurs. Sie erzählen am beim Fachtag von ihren Erfahrungen.

Dauer: 2x 1h // 11:15 – 12:15 und 13:15 – 14:15

WS4 - Enträume dir deine Welt" - Ein Minta* Projekt aus Berlin Buch – Katharina Gerszewski & Team

Vorstellung des Projekts sowie der Wanderausstellung in Pankow – Zentrales Thema ist die gemeinsame Utopieforschung: Wie nehmen junge Menschen, vor allem Mädchen* ihren Sozialraum wahr?

Mit der Auseinandersetzung "Angst-Was macht mir Angst in meinem Umfeld" entstanden Fotocollagen durch Minta* aus Berlin - Buch.

Die Kunstwerke und Austausch während des künstlerischen Prozesses sind zu einer Grundlage von Wünschen und Forderungen der jungen Minta* geworden. Diese vertreten sie bei Ihrer Wanderausstellung in Pankow und klären über die sie betreffenden Themen auf: Alkoholkonsum von Männern in der Öffentlichkeit, zu wenig Raum zur kreativen Entfaltung von jungen Menschen u. v. m. In dem Workshop werden sie exemplarisch einen Fotospaziergang durchführen und eigene Collagen erstellen. Dabei lernen sie Methoden und Techniken der Umsetzung durch Mädchen* aus dem Projekt kennen lernen.

Dauer: Insgesamt 2h

WS5 – Quipu- Workshop - Silvia Lamaison (MigrArte Peru)

Das Quipu war ein Buchhaltungs- und Informationsinstrument, das von den andinen Zivilisationen, darunter auch den Inkas, verwendet wurde. Es bestand aus verschiedenfarbigen Schnüren aus Wolle oder Baumwolle, die mit Knoten versehen waren. In diesem Workshop lernen wir, wie man ein Quipu mit seinem Geburtsdatum herstellt (für Kinder ab 6 Jahren bis hin zu Erwachsenen).

Dauer: 1h // 11:15 – 12:15

WS6 - Herstellung eines Gottesauges oder Tzicuri - Silvia Lamaison (MigrArte Peru)

Der Ojo de Dios oder Tzicuri ist eines der beliebtesten Kunsthandwerke Mexikos, da er von verschiedenen indigenen Gruppen hergestellt wird und sehr farbenfroh und vielseitig einsetzbar ist. In diesem Workshop werden Sie ein Auge Gottes weben und seine uralte Bedeutung kennen lernen. Wir bringen die Symbolik des Abya Ayala in unsere globalisierte Welt. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren bis hin zu Erwachsenen.

Dauer: 1h // 13:15 - 14:15

WS7 - Mapping mit Cyanotypie - Lucilla Guichons (Mestixas)

Dieser Workshop lädt dazu ein, unsere Wahrnehmung zu reflektieren. Mit Hilfe von didaktischen Materialien ist er auch für Willkommensklassen geeignet. Ziele sind, die Qualitäten der Gruppe zu stärken, verschiedene Perspektiven durch Spiele aufzuzeigen und über gemeinsame Erfahrungen nachzudenken. Dabei experimentieren die Teilnehmenden mit der Technik der Cyanotypie. Das Format kann durch Ausflüge und Interventionen in der Nachbarschaft erweitert werden. Reflexionsfragen wie "Wie sehen wir unsere Umgebung neu?" und "Was teilen wir, was unterscheidet uns?" begleiten den Prozess.

Maximale Teilnehmendenzahl: 15 TN

Dauer: Dauer: Insgesamt 2h

WS8 - Ein kleiner Urknall in der Wahrnehmung. Die Sprache der Zeichnung erleben. - Valentina Sartori

Zeichnen kann ein befreiendes Erlebnis sein, eine tiefe Auseinandersetzung mit sich selbst und mit der eigenen Umgebung.

Viele Menschen scheitern oft zu früh an der Qualität ihres Schaffens: "Das kann ich doch nicht".

Die gute Nachricht: jeder kann zeichnen lernen. Wie eine neue Sprache braucht man Mut, Zeit, Konstanz aber auch die richtigen Tipps im richtigen Moment!

Darum geht es in diesem Workshop: es werden praktische Instrumente und räumliche Übungen vermittelt, die das Vokabular des Zeichnens erweitern und das Vertrauen in der eigenen Wahrnehmung empowern.



Maximale Teilnehmendenzahl: 15 TN

Dauer: 2x 1h // 11:15 - 12:15 und 13:15 - 14:15